



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Rahmenplan, Energie-/Klimakonzept und Gestaltungsfibel



Außerordentliche Beratung des Ausschusses für  
Bau und Verkehr „Cottbuser Ostsee“

Ostseemanagement

22.09.2020

[www.falconcrest.com](http://www.falconcrest.com)



STADT COTTBUS  
CHÓŚEBUZ

# Rahmenplan, Energie-/Klimakonzept und Gestaltungsfibel

## Untersetzung Entwicklungsstrategie: Bestand Ortsteile



22.09.2020

Europäisches Institut für Bau und Verkehr „Cottbuser Ostsee“

Quelle: AECOM



STADT COTTBUS  
CHÓŚEBUZ

# Rahmenplan, Energie-/Klimakonzept und Gestaltungsfibel

## Untersetzung Entwicklungsstrategie: Bestand Sandow



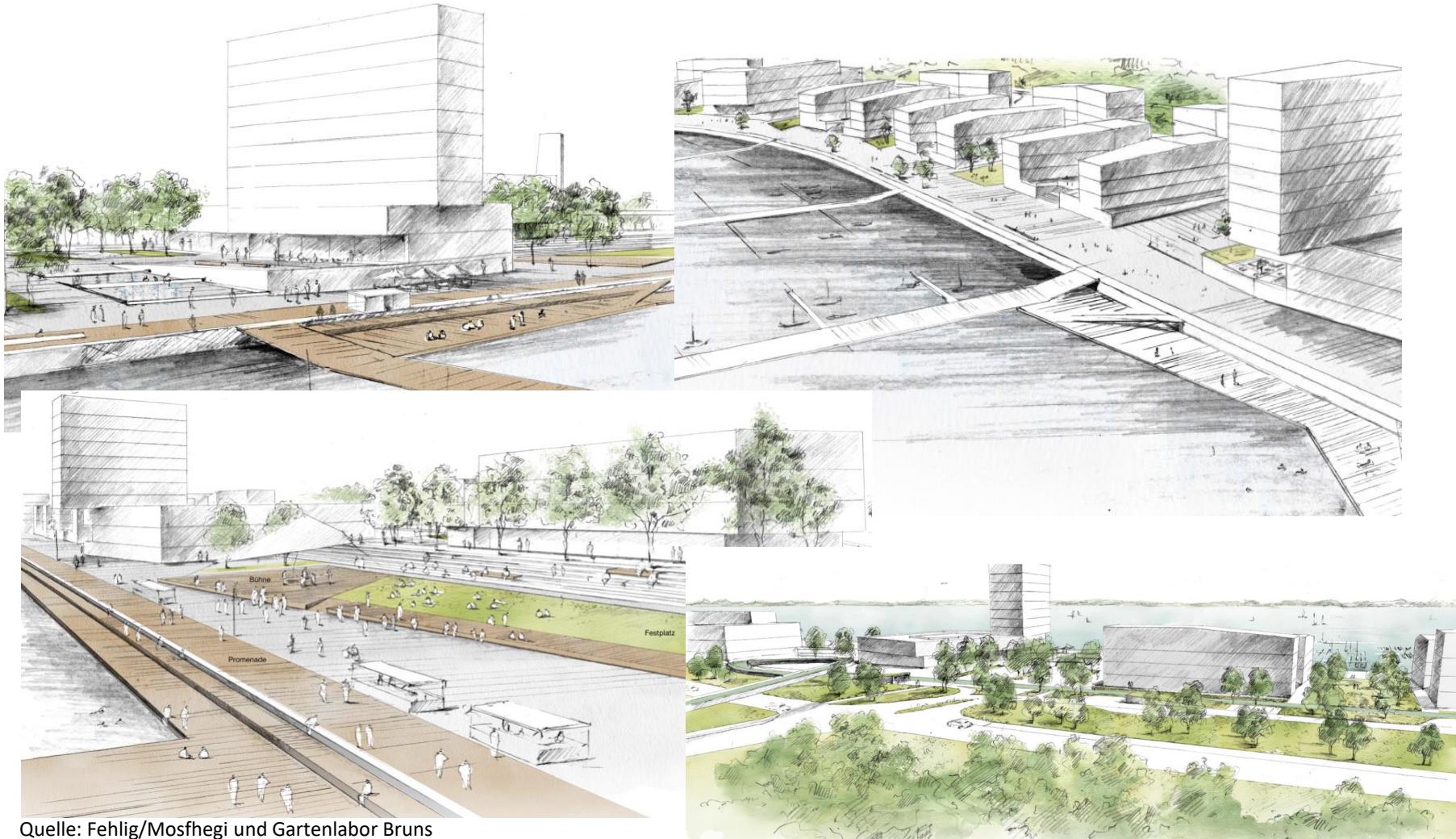
Quellen: GWC, AECOM



STADT COTTBUS  
CHÓŚEBUZ

# Rahmenplan, Energie-/Klimakonzept und Gestaltungsfibel

## Untersetzung Entwicklungsstrategie: Hafenquartier



Quelle: Fehlig/Mosfhegi und Gartenlabor Bruns



STADT COTTBUS  
CHÓŚEBUZ

# Rahmenplan, Energie-/Klimakonzept und Gestaltungsfibel

## Untersetzung Entwicklungsstrategie: Rahmenplan / Gestaltungsfibel

- Aufgabenstellung für Rahmenplan, kombiniert mit Energie-/Klimakonzept und Gestaltungsfibel in Erarbeitung, avisiert 10/2020
- Planungskosten geschätzt: 600.000 €
  - Bestandsanalyse und Bewältigung Übergänge erforderlich
  - Klimaneutralität als Anspruch, Energie im Quartier zu gewinnen
  - u.a. Berücksichtigung Leitfäden „Klimagerechtes Bauen“ (deutscher Städtetag) und „Nachhaltiges Bauen“ (Bundesministerium des Innern, Bauen und Heimat)
  - BuGa 2033 Machbarkeitsergebnisse / Anspruch zu berücksichtigen
- Fläche Seevorstadt ca. 8-fach gegenüber Hafenquartier
- **komplexe Aufgabenstellung und Anspruch an hohe städtebauliche Qualität verlangen nach wettbewerblicher Befassung (vgl. Hafenquartier)**



Quelle: AECOM



# Rahmenplan, Energie-/Klimakonzept und Gestaltungsfibel

## Untersetzung Entwicklungsstrategie: Rahmenplan / Gestaltungsfibel

→ Vorschlag wettbewerblicher Dialog gem. §18 VgV

- Zeitlicher Zwang: für weitere Förderung aus Stadtumbau ist der städtebauliche Rahmenplan 2021 vorzulegen, aber auch die B-Planung benötigt diese Aussagen
- Beginn der 1. Stufe des Verfahrens noch in 2020 (öffentlicher Teilnahmewettbewerb, Auswahl 3-5 Teilnehmer)
- Teilnehmer liefern einen ersten Entwurf (ähnlich einem Wettbewerb) und erhalten hierfür (alle Teilnehmer) ein festgesetztes Honorar – Q1/2021
- Entwürfe werden bewertet
  - Dialog weitergeführt bei nicht ausreichendem Ergebnis oder
  - bei Klärung der Randbedingungen: Ende des wettbewerblichen Dialoges
- Teilnehmer bekommen in der 2. Phase die erarbeiteten Randbedingungen als Aufgabenstellung zur Kalkulation der Hauptleistung
- Risiken:
  - Aufgabenkomplex aus mehreren Fachdisziplinen, i.d.R. nur in Bietergemeinschaften leistbar
  - zu wenige (qualifizierte) Bieter
  - auch bei wenig geeigneten Ergebnissen wird Honorar fällig (Wettbewerb)



# Vielen Dank!

